

übigen Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Handelswaren 33 956. — **Kredit:** Roheinnahmen nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Handelswaren 82 709, verschiedene Einnahmen 4058,

Verlust-Vortrag aus 1931 42 381. Verlust in 1932 1125. Sa. 130 273 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Idar und Pforzheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Aktiengesellschaft Wilh. Kramer & Co., Schlesische Granitwerke.

Sitz in Jauer.

Vorstand: Georg Meyer, Wilh. Kramer.

Aufsichtsrat: Vors.: Granitbruchbesitzer Rich. Kramer, Jauer; Beigeordn. Ernst Bode, Essen; Bankier Dr. Eduard v. Eichborn, Bankdir. Karl Kepp, Breslau; Magistratsbaurat Utermann, Dortmund; Beigeordneter Fuchslocher, Gelsenkirchen; Bürgermeister Meyerhoff, Herne; Stadtbaurat Dr.-Ing. Wilh. Delfs, Dortmund.

Gegründet: 22./2. 1923; eingetragen 22./3. 1923. Firma bis 26./6. 1933: Schlesische Granitwerke A.-G.

Zweck: Betrieb von Steinbrüchen sowie der An- und Verkauf von Steinbruchzeugnissen und ferner der Erwerb und Betrieb von Betellig. an ähnlichen Unternehmungen. 1923 erwarb die Ges. Granitsteinbrüche und Steinmetzwerkstätten der off. Handelsges. Wilhelm Kramer & Co. in Häslicht Kr. Striegau, 1924 zur Anlage eines Steinbruches ein Terrain in Tschirnitz Kr. Jauer.

Kapital: 808 000 RM in 600 St.-Akt. zu 1000 RM, 1950 St.-Akt. zu 100 RM, 250 St.-Akt. zu 100 RM und 4000 8 % Vorz.-Akt. zu 2 RM.

Urspr. 10 000 000 M in Aktien zu 1000 M. Erhöht 1923 um 54 000 000 M. Lt. G.-V. v. 22./3. 1925 Umstell. von 64 000 000 M auf 1 208 000 RM (St.-Akt. 50 : 1, Vorz.-Akt. 500 : 1) in 29 000 St.-Akt. zu 20 RM, 7000 St.-Akt. zu 60 RM, 2000 St.-Akt. zu 100 RM u. 4000 Vorz.-Akt. zu 2 RM, letztere unter Neueinzahlung. — Zum Ausgleich von Wertverminderungen im Vermögen der Ges. beschloß die G.-V. v. 11./7. 1932 Herabsetz. des Grundkap. in erleichterter Form um 400 000 RM auf 808 000 RM durch Zusammenleg. der St.-Akt. im Verh. von 3 : 2.

Großaktionäre: Ein großer Teil der Aktien befindet sich in Händen der Vorbesitzerin Wilh. Kramer & Co.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1931: 1./10.—30./9.

— **G.-V.:** 1933 am 26./6. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 16 St. in best. Fällen.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), besond. Abschreib. u. Rückl., 8 % Höchst-Kumul.-Vorz.-Div., Tant. an A.-R. (wird jährlich festgesetzt), Rest Div. an St.-Akt. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke und Steinbrüche 963 606, Gesch.- u. Wohngebäude 221 385, Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten 48 415, Maschinen u. maschinelle Anlagen 130 941, Werkzeuge, Auto, Invent. 4, Betellig. 1, Umlaufvermögen: Warenbestände (unverkauft) 63 320, verkaufte Warenbestände (vgl. Anzahlungen von Kunden) 125 189, Betriebsstoffe 7048, Forder. für Warenlieferungen 124 935, Kassenbestand und Bankguthaben 7521. — **Passiva:** St.-Akt. 800 000, Vorz.-Akt. 8000, Div.-Konto 154, Rückstell. 7948, Verbindlichk.: Hyp. 136 056, Darlehen u. langfristige Kredite 326 153, Anzahl. von Kunden (vgl. Warenbestände) 80 190, laufende Geschäftsverbindlichkeiten 24 116, Akzepte 47 360, Bankverpflichtungen 260 351, Reingewinn 2037, (Giroverpflichtungen 44 365). Sa. 1 692 365 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 263 250, soziale Abgaben 19 242, Abschreib. 27 965, Zinsen 57 238, Steuern 10 504, Handlungs- u. Betriebsunkosten 42 606, Reingewinn 2037. — **Kredit:** Warenerträge (abzüglich Betriebsmaterialien) 417 268, Mieteinnahmen 5574. Sa. 422 842 RM.

Kurs ult. 1927—1932: 70, 65, 50, 20, —, 15 %. Freiverkehr Breslau.

Dividenden 1926/27—1930/31: 0 %: 1931 (3 Mon.): 0 %: 1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Breslau; Eichborn & Co.

Kärlicher Thonwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Kärlich (Rheinprov.), Post Mülheim (Bez. Koblenz).

Vorstand: Kurt Höhligh.

Aufsichtsrat: Vors.: C. H. Mannheim; Stellv.: Dir. Wilhelm Reumann, Kärlich; Herbert Michels, Andernach.

Gegründet: 15./5. 1902 mit Wirkung ab 15./5. 1902; eingetr. 19./6. 1902.

Zweck: Ausbeutung u. Verkauf von Ton u. Abschluß aller hiermit verbund. Rechtsgeschäfte, ferner auch Erwerb u. Veräußerung, Pachtung u. Verpachtung von Grundstücken, letzteres jedoch nur insoweit, als solches zur Erreichung der Gesellschaftszwecke erforderlich ist.

Kapital: 240 000 RM in 240 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 720 000 M in 720 Aktien zu 1000 M. Die G.-V. v. 28./11. 1924 beschloß Umstell. von 720 000 M auf 240 000 RM in 240 Aktien zu 1000 RM (3 : 1).

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 178 288, Maschinen usw. 83 086, Kasse u. Wertpapiere 6375, Vorräte 27 256, laufd. Außenstände 29 397, Verlust 30 473. — **Passiva:** A.-K. 240 000, R.-F. 10 000, lfd. Verbindlichkeiten 104 875. Sa. 354 875 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 22 576, Verlustaußenstände 678, Handlungsunkosten 37 515, Zinsen 23 771, Betriebskosten 121 794, Abschreib. 23 911. — **Kredit:** Verkaufskonto 199 773, Verlust 30 472. Sa. 230 245 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Kärlich: Ges.-Kasse; Koblenz: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Porzellanfabrik Kahla.

Sitz in Kahla (Thür.). — (Börsenname: Kahla Porzellanfabrik.)

Verwaltung:

Vorstand: Dr. jur. Friedr. Cassel, Berlin; Dr.-Ing. e. h. Friedr. Scheid, Hermsdorf; Stellv.: Max Reise, Kahla.

Aufsichtsrat: Vors.: Franz Urbig [Deutsche Bk. u. Disc.-Ges.] (Berlin); Stellv.: Dr. Ottomar Benz [DD-Bank] (Berlin); sonst. Mitgl.: Dr. jur. Franz Engelmann [Brown, Boveri & Cie.] (Mannheim-Käfertal), Kommerz.-Rat Charles W. Palmié (Dresden), Bankier Dr. Georg Hirschland [Simon Hirschland] (Essen),

Prof. Dr. Karl Strupp (Frankfurt a. M.), Standesherr Dr. Walter Naumann (Königsbrück i. Sa.), Dr.-Ing. e. h. Werner Hofmann (Dresden-Blasewitz), Bank-Dir. Dr. Gerhard Sachau (Allg. Dt. Credit-Anstalt), Leipzig.

Entwicklung:

Das schon 1844 bestehende Unternehmen wurde am 5./1. 1888 in eine A.-G. umgewandelt. — Die G.-V. v. 5./7. 1927 beschloß die Fusion mit der Porzellanfabrik H. Schomburg & Söhne A.-G. in Großdubrau, Porzellanfabrik Schönwald in Schönwald/Oberfranken, Porzel-